

Nutzen Sie die Chance.
Fragen Sie Ihren Arzt oder Therapeuten, ob tDCS für Sie in Frage kommt.

Wir bieten tDCS an:



Die Informationen in dieser Broschüre wurden von neurocare bereitgestellt. Sie sind kein Ersatz für eine professionelle medizinische Beratung. Wenden Sie sich bei allen Fragen zu Ihrer Gesundheit oder Ihrem Gesundheitszustand bitte an Ihren Arzt oder Therapeuten.

© neurocare group AG
www.neurocaregroup.com

Bilder: "Erfahrungsberichte" www.unsplash.com toa-heftiba-4xw-yVFJCww, Frau mit roten Haaren pexels 5257554, alle anderen Bilder © neurocare group AG

08/2023 | 30DCSM_PatG



Das Wichtigste im Überblick

Nachgewiesene Wirksamkeit

Die tDCS ist eine wissenschaftlich anerkannte Behandlungsmethode. In den letzten 15 Jahren wurde weltweit intensiv an der Methode geforscht. Durch klinische Studien konnte die Wirksamkeit der Methode auf die Neuroplastizität des Gehirns belegt werden.

Geringe bis keine Nebenwirkungen

tDCS gilt als vielversprechende Methode. Studien zu Sicherheit und Nebenwirkungen zeigen, dass die Behandlung mit tDCS gut verträglich und nebenwirkungsarm ist. Vereinzelt tritt leichte Müdigkeit nach der Stimulation auf. Sehr selten wird über Übelkeit oder Kopfschmerzen berichtet.

Überschaubare Therapiedauer

Empfohlen werden wöchentlich mehrere Sitzungen von 20 bis 30 min Dauer. Die Anzahl der Sitzungen hängt von Art und Schwere der Erkrankung ab. Ihr Therapeut wird gemeinsam mit Ihnen einen Behandlungsplan erstellen.

Wer kann mit tDCS behandeln?

Ärzte, Psychologen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden führen diese Behandlungsmethode durch. Sprechen Sie Ihren Arzt oder Therapeuten darauf an.

tDCS

Wirksame Therapie bei
Depression, Schlaganfall, Schmerz



Therapie mit tDCS

wirksam, schmerzfrei und
nebenwirkungsarm

Die transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) ist eine nicht-invasive, gut verträgliche Behandlungsmethode. Hierbei werden bestimmte Bereiche Ihres Gehirns mit einem sehr schwachen Strom sanft stimuliert.

Eine Therapie mit tDCS wirkt je nach Erkrankung unterschiedlich. Bei einer erfolgreichen Behandlung führt die tDCS zu:

- verbesserter Gemütslage
- verringerten Schmerzen
- schnelleren Fortschritten bei der Rehabilitation von Sprache, Motorik, kognitiven Fähigkeiten



Was kann tDCS bewirken?

Eine Therapie mit tDCS kann verschiedene Erkrankungen verbessern.

- psychische Erkrankungen, u. a. Depression, Abhängigkeitserkrankungen und Schizophrenie
- Schmerzen, u. a. Fibromyalgie, Migräne, chronische und neuropathische Schmerzen
- Rehabilitation, u. a. Aphasie, Dysphagie, motorische und kognitive Störungen

Wie läuft die Behandlung ab?

Zur Vorbereitung befeuchtet der Therapeut zwei Stellen am Kopf mit einer Kochsalzlösung und befestigt anschließend die Elektroden mit Gummibändern oder einer Haube. Während der Stimulation wird dann ein schwacher Strom auf die Kopfoberfläche übertragen.

Wie fühlt sich die Stimulation an?

Die tDCS ist eine gutverträgliche Methode. Wahrscheinlich werden Sie den Strom gar nicht spüren. Manchmal tritt zu Beginn ein Kribbeln oder leichtes Brennen auf.

Erfahrungsberichte

„Wir behandeln Patienten mit depressiven Erkrankungen, chronischen Schmerzen sowie Patienten mit kognitiven Defiziten nach Schlaganfall mit tDCS. Es kann festgestellt werden, dass eine Begleittherapie mit tDCS bei Depression und Schmerz zu einer positiven Beeinflussung der Symptomatik führt. Patienten berichteten über eine Verbesserung kognitiver Defizite.“

Dr. med. Günter Hetzel – Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Schwäbisch Gmünd

„Wir setzen tDCS regelmäßig bei depressiven Erkrankungen, Angsterkrankungen und in der Schmerztherapie ein. Wir haben besonders bei Fibromyalgie und chronischen Schmerzen sehr gute Erfahrungen gemacht. Die tDCS-Therapie ist außerdem eine sehr gute Option bei Patienten, die eine medikamentöse Behandlung nicht wünschen, oder bei denen aus medizinischer Sicht zunächst nichtmedikamentöse Methoden sinnvoll sind.“

Frank Schmidt-Staub – Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Hannover

„In meiner Praxis setze ich tDCS in Kombination mit den jeweils angezeigten ergotherapeutischen Behandlungen ein. So zeigen sich zum Beispiel schnelle Behandlungserfolge, wenn das motorisch-funktionelle Training durch tDCS unterstützt wird. Auch Migränepatienten reagieren nach meiner Erfahrung sehr gut auf die Stimulation.“

Birgit Puderbach – Ergotherapeutin, Erfurt

